

 [06.06.] Natour 10: Bongert
Placed by:  
NiersrattenPlaced Date:  
5/7/2009**N 51° 13.465 E 006° 08.788**

UTM: 32U E 300401 N 5679263

Size:  (Micro)Difficulty: Terrain: Log Counts:  2 Post Reviewer Note  1 Temporarily Disable ListingPlease note: To use the services of geocaching.com, you must agree to the terms and conditions [in our disclaimer](#).

- ▼ **Short Description** [\[hide images\]](#)

Diese Serie soll euch die unterschiedlichen Lebensräume im Kreis Viersen näher bringen. Am besten absolviert man die Serie mit dem Rad. Auf einer Länge von 25 Kilometern kommt man so an vielen schönen Gebieten des Kreises vorbei. Optimalerweise sollte man sich an den Letterbox-Hybriden "NATOUR" (GC1R254) halten. Dann hat man auch die sicherste Variante gewählt... Dies ist aber keine Bedingung.

- ▼ **Long Description** [\[hide images\]](#)

**BONGERT**

Die am Niederrhein Bongerte genannten Obstwiesen sind besonders wertvoll für eine intakte Natur. Im Gegensatz zu ertragsreichen Obstplantagen zeichnen sie sich aus durch hochstämmige Bäume in meist unterschiedlichem Alters- Arten- und Sortenzusammenstellungen. Auch typisch für einen Bongert ist die Mehrfachnutzung. Sprich: während oben das Obst gedeiht wird unten Heu geerntet oder Viehzucht betrieben.

Bedingt durch den weiten Abstand zwischen den Bäumen erlangen diese eine breite Krone. Trotzdem gelangt zwischen den Bäumen Sonnenlicht bis auf den Boden und ermöglicht eine artenreiche Krautschicht. Neben zahlreichen Gräsern findet man in einem Bongert deshalb häufig auch seltenere Pflanzen und Ansammlungen von Pflanzenarten wie Frauenmantel, Schafgarbe und Wilde Möhre. Ihre Blüten ziehen wie die Bäume selbst zahlreiche Insektenarten wie Schmetterlinge und Bienen an. Deshalb sind die Bongerte auch beliebte Plätze für die Imkerei. In einer Obstwiese können zwischen 2.000 und 5.000 Tierarten beheimatet sein! Den größten Anteil nehmen dabei natürlich die Insekten ein. Aber auch Amphibien und Reptilien wie Blindschleiche und Waldeidechse sind nicht selten anzutreffen. Bei den Vögeln und Fledermäusen sind besonders die alten Obstbäume beliebt. Ihre Stämme weisen oft Höhlungen auf die als Brut- und Aufenthaltsstätten attraktiv sind. Typische Bewohner niederrheinischer Obstwiesen sind der Steinkauz, der Trauerfliegenschläpper und der Stieglitz.

Leider gilt der Lebensraum Obstwiese als stark bedroht. Die Ernte von halb- und niedrigstämmigen Bäumen ist leichter und attraktiver. Sie können auch besser in Plantagen angepflanzt werden und brauchen nicht soviel Platz. Dies wurde durch die Politik in den 1950er Jahren noch verstärkt. Sie förderte gezielt den Anbau von schnellwüchsigen Obstbäumen und blockierte Anbauvorhaben von Obstwiesen. Heute ist die Entwicklung und Pflege erklärtes Ziel zahlreicher Heimat- und Naturschutzverbände. Die Bongerte werden aber wohl für immer etwas für Idealisten bleiben...

Versucht bitte garnicht erst, diesen Cache mit dem Auto anzufahren!

Viel Spaß und Erfolg beim Suchen! Team Niersratten

• ▼ **Additional Hints**

Onhzfghzcs

Decryption Key [\[Decrypt\]](#)

A|B|C|D|E|F|G|H|I|J|K|L|M

N|O|P|Q|R|S|T|U|V|W|X|Y|Z

• ▼ **Attributes**

 **Attributes**



hunting area, ticks!, available in winter, horses allowed, available 24-7, bikes allowed, significant hike, scenic view, takes less than 1 hour, dogs allowed

• ▼ **Logs**

• ▼ **Overview Map** [\[640x480\]](#) [\[320x240\]](#)

